

Von: [Charlotte Steenbergen](mailto:Charlotte.Steenbergen@foka.de)
An: schwimmer@foka.de
Thema: Informationen zu Pflanzpartner Malaysien
Datum: Dienstag, 20. Dezember 2011 17:00:10
Anlagen: [image001.png](#)

Malaysia

In Asien pflanzt die **SMK Teloi Kanan Schule in Kuala Ketil, Malaysia** Mangroven für Plant-for-the-Planet. Das Schulprojekt begann 2006, als die Schule sich an der UNEP Billion Tree Campaign beteiligte und wird bis heute fortgeführt.

Die Bäume werden in Kuala Gula, etwa 220 km von der Schule entfernt, gepflanzt. Kuala Gula bildet einen Teil des Matang Forest Reserve, welches eines der wenigen verbliebenen Wattenmeere und Mangrovenwälder darstellt. Die Fischerei ist für die örtliche Gemeinschaft eine wichtige wirtschaftliche Tätigkeit, da Kuala Gula ein kleines Fischerdorf ist, das frische Muscheln, Krabben, Shrimps und Fische liefert. Kuala Gula ist außerdem eine wichtige Zugstraße für Vögel. Wandernde Zugvögel nutzen die Region, um zwischen nördlichen Brutgebieten und südlichen Überwinterungsgebieten in wärmeren Regionen zu fliegen. Es ist das Zuhause von verschiedenen ansässigen Wasservögeln und ernährt weltweit bedrohte Vogelarten wie Löffelstrandläufer, asiatischer Dowitcher, schwarzköpfiger Ibis und chinesischer Silberreiher. Die Mangrovenwälder von Kuala Gula bieten auch Zuflucht für die weltweit bedrohte Mangroven Pitta, schwarz-bauchige Malkoha, Kastanien-braun-bauchige Malkoha und Zimtkopf-Grüntaube. Auch zwei Storcharten treten hier auf, welche weltweit bedroht sind: der Lesser Adjutant und der Milchstorch. Auf Grund dieser Besonderheiten wurde Kuala Gula als IBA (Important Bird Area) in Übereinstimmung mit den international anerkannten Kriterien ernannt.

Die Schule pflanzt Mangrovenbäume, da diese Bäume wichtig für die Abwehr von Seestürmen und Tsunamis sind. Der Ausdruck Mangrove bezieht sich auf Pflanzen, die in salzigen oder salzhaltigen Gewässern in der Gezeitenzone und den Küstengebieten wachsen. Mangroven bieten einen wichtigen Nährboden für Fische, Krabben, Krebse und Krebstiere, welche eine Hauptquelle der Nahrung vor Ort sind. Mangroven fungieren als Windjacken gegen starken Wind und Wellen, somit wird ein natürlicher Küstenschutz geboten. Sie verhindern darüber hinaus Erosionen. Die Bäume dienen als Becken für Nährstoffe und Sedimente. Die Nährstoffe bleiben in den Mangroven zurück, wo sie das Wachstum anderer Organismen fördern. Mangroven unterstützen dadurch eine Vielzahl von bedrohten Wildtieren und die Vielfalt der Pflanzenwelt, die zum Teil auch großen medizinischen Wert hat oder noch entdeckt und erforscht werden muss.



Liebe Grüße!

Charlotte Steenbergen

Plant-for-the-Planet
Lindemannstr. 13
82327 Tutzing - Germany

phone: +49 8808 9345

fax: +49 8808 9346

charlotte.steenbergen@plant-for-the-planet.org

www.plant-for-the-planet.org

Es gibt viele Möglichkeiten, die Kinder zu unterstützen. [Wie Sie helfen können, erfahren Sie hier.](#)
